



Auch Frauen sind im Kämpfer unterwegs. (Bild: Christof Lampart (Herdern, 17. September 2016)

HERDERN - In gut zwei Wochen findet der Herderner Lauf statt. Zur Freude des OKs zeichnet sich ein grosses Feld an Waffenläufern ab – mehr als am «Frauenfelder» vor einem Jahr.

Stefan Hilzinger
stefan.hilzinger@thurgauerzeitung.ch

Schon nach zwei Jahren Training hat der Neuling in der Szene dem Routinier den Rang abgelassen. So scheint es derzeit zwischen dem Herderner Lauf und dem Frauenfelder Militärwettmarsch punkto Teilnehmerfeld auszusehen. Herdern erwartet laut einer Mitteilung des Organisationskomitees mindestens 250 Teilnehmer im Kämpfer und mit Packung. Schon jetzt lägen 200 Anmeldungen vor.

«Das bedeutet, dass wir bereits in der zweiten Ausgabe schweizweit am meisten Teilnehmer an einem Waffenlauf verzeichnen», sagt OK-Präsident Marc Meile. Zum Vergleich: Am Klassiker schlechthin, dem «Frauenfelder», klassierten sich vor einem Jahr 216 Waffenläuferinnen und Waffenläufer.

Am Herderner Lauf starten nicht nur Waffenläufer, sondern es gibt wie am Frauenfelder auch zivile Kategorien. Die Laufstrecke von 13,4 Kilometern für den militärischen Lauf entspricht dem des zivilen Volkslaufs für jedermann. Der «Frauenfelder» führt über die klassische Marathondistanz von 42,2 Kilometern. «Das Datum und die Distanz sind attraktiv», sagt OK-Präsident Meile zum Herderner.

Militär motiviert Soldaten zum Mitmachen

Dass die Teilnehmerzahl in Herdern so hoch ausfällt, hat aber auch mit einer Zusammenarbeit mit der Infanterie-Rekrutenschule in St. Gallen zu tun. Das Kader der RS nimmt am Lauf teil und stellt 150 Starter. «Die höheren Offiziere haben den Auftrag, ihre Leute für die Teilnahme an solchen Anlässen zu motivieren», erklärt Meile. Von diesem Rückenwind durch die Obersten dürfte aber auch der Frauenfelder profitieren, ist dessen OK-Präsident Rolf Studer überzeugt. «Wir haben unsere möglichen Teilnehmer noch gar nicht angeschrieben», sagt er. Die Schreiben gingen nächste Woche auf die Post. Auch er erwartet um die 250 Teilnehmer am Militärwettmarsch. «Der neue Chef Heer Daniel Baumgartner steht hinter dem militärischen Laufsport», sagt Studer. Ausserdem bemühe sich die Dachorganisation Waffenlauf-Verein Schweiz um den Nachwuchs. «Das ist sehr zu begrüssen», sagt Studer. Es gibt seit diesem Jahr auch wieder eine Gesamt-Meisterschaft mit insgesamt neun Läufen.

Hinweis

Weitere Infos zu den Laufsportanlässen unter www.herderner.ch und www.der-frauenfelder.ch.